

Protokoll zur 7. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 14.11.2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.14 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
Herr H.-St. Radach
Herr P. Bekendorf
Herr A. Eißrig (bis Pkt. 9)
Herr B. Zimmermann
Herr M. Rölke

entschuldigt: -

Gäste : Hr. Seidel, Frau Fritzsche, Hr. Fritzsche, Hr. Knobbe, Hr. Brock, Hr. Manthe, Hr. Imhoff, Frau Herrmann, Hr. Scherler

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

keine

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 26.09.2013:

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

Hr. Fritzsche – katastrophaler Zustand der Carenaallee, Löcher in Betonstraße bis zu 20 cm tief, Schild 50 km/h ist eine Provokation

Hr. Radach - Hr. Behr vom Bauamt wird nochmals gebeten, dies zu besichtigen und bei Gefahr in Verzug sofort zu handeln.

Hr. Scherler – hat bereits vor Monaten auf diesen Zustand aufmerksam gemacht doch nichts passiert!

Hr. Knobbe – Hr. Behr wird dies sich in den nächsten Tagen anschauen und bei Erfordernis muss der Ortsbeirat diese Straße in die Prioritätenliste aufnehmen

Hr. Brock - Straßenbeleuchtung in der Köpenicker Allee außerhalb des Ortes brennt die ganze Nacht, ist nicht erforderlich

- Heidemühler Weg Straßeneinengung kommt die Feuerwehr nicht durch

Hr. Knobbe – stimmt nicht es gab eine positive Probefahrt der Feuerwehr

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Hr. Radach: - Auswertung Begehung Waldesruh Waldpromenade
- Schreiben Umweltamt wegen Gewerbegebiet Heidemühle
- Info zur Schulkonferenz, neue Schulordnung
- Info zum Sonnenwendefest Frau Range

Hr. Eißrig - Info zum geplanten Weihnachtsmarkt am 06. Und 07.12.2013

Hr. Knobbe – Info zur Bewerbung Ausgestaltung des Brandenburg Tages im Jahr 2016

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Thiemann

- Gibt es in Dahwitz – Hoppegarten einen generellen Leinenzwang für Hunde?

Hr. Knobbe - Nein besteht nicht. Jedoch in Wohnsiedlungen, Naturschutzgebieten und Wälder besteht Leinenzwang

7.1 Drucksachen

7.1.1 DS 448/2013/08-14 Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden für den Entwurf des Bebauungsplanes „Am Winterquartier / Rennbahnallee

Hr. Radach – Es geht hierbei nur um die Auslegung und damit die Einbeziehung der Bürger

Hr. Eißrig - Interessierte Bürgerinnen und Bürger können von Mitte Dezember 2013 bis Mitte Januar 2014 den B – Plan einsehen und ihre Bedenken anmelden

Beschluss: 6 x ja, einstimmig angenommen.

8. Auswertung Begehung Waldpromenade mit Försterin

Hr. Radach – Bericht von der Begehung

Hr. Bekendorf

- alle 3 Jahre ist die Försterin aktiv. Wenn wir sie so weiter machen lassen gibt es in einigen Jahren keine Waldpromenade mehr.
- Die Waldsiedlung soll erhalten bleiben!

Hr. Knobbe – lässt die Bäume von unabhängiger Person begutachten. Fällungen können nur mit Zustimmung der Verwaltung erfolgen.

9. Information zum Straßenausbau R. – Breitscheid – Str.

Hr. Radach - Information zur Anwohnergerversammlung und zu sozialen Problemfällen

Hr. Eißrig - man darf nicht nur die Kosten sehen, man muss auch die Entwicklung des Dorfgangers für Hoppegarten und weiterer Projekte sehen.

Hr. Imhoff - es ist positiv, dass sich etwas tut, aber die Verkehrsberuhigung kommt im Projekt zu kurz. Es wird viel Geld investiert und das Ziel wird nicht erreicht.

- Es fehlen Straßeneinziehungen
- bei Auslegung sollten Erläuterungen zu 2. Fahrbahn im Vergleich zu Einzelzufahrten gegeben werden

Hr. Eißrig - Was soll der Verzug an der Wiesenstr.?

Dabei wird der Grünzug zerstört

Hr. Knobbe – es ist ein Entwurf als Diskussionsgrundlage, die Straße ist verschlissen und muss erneuert werden. Der LKW und Busverkehr muss beim Ausbau beachtet werden neben dem Denkmalschutz

- Der Verlauf der Fahrbahn wäre historisch.
- Da die Straßenverkehrsbehörde eine abbiegende Hauptstraße ablehnt bleibt nur die Abbindung.

Fr. Fritzsche – Bei Verschwenkung der Fahrbahn muss dies so erfolgen, dass die Fahrt über den Neuen Hönower Weg leichter ist als durch die R. Breitscheid – Str. und die Kreisstr. Genutzt wird.

- Hr. Imhoff – Vor ca. 5 Jahren wurde die R. Breitscheid Str. auf 30 km/h begrenzt und die Zufahrt von der Alten Berliner Str. über die Magazinstr. Geführt. Jedoch der Erfolg blieb zum Teil aus.
- Nach seiner Meinung waren die Anträge an das Straßenverkehrsamt zum Teil unqualifiziert.
- Hr. Knobbe – Dann sollten die Anwohner Anträge an die Straßenverkehrsbehörde stellen. Jeder Bürger hat das Recht dazu.

10. Diskussion zur Straßenanalyse der Verwaltung

- Hr. Radach – Information zum Inhalt dieser Auflistung
- Fehler bei der Hegelstr. Ist eine unbefestigte Str. (Sandweg)
 - Waldstr. und Eichenstr. In schlimmen Zustand, Sandweg
- Hr. Bekendorf
- man sollte nicht prinzipiell ohne Gehweg die Straßen ausbauen. Erkenntnisse aus zurückliegenden Jahren sollten genutzt werden. Hegelstr. mit Bäcker sollte einen Gehweg erhalten. Waldstr, Eichenstr. Kiefernstr., Buchenstr., Heidemühler Weg können auch ohne Gehweg existieren.
- Hr. Brock - Da die Eichenstr. Nicht ausgebaut wurde ist die Ahornstr. Wie eine Sackgasse. Der Straßenausbau in Waldesruh muss weiter gehen.
- Hr. Radach – Zur nächsten Ortsbeiratssitzung werde ich dem Ortsbeirat einen Entwurf als Konzept vorlegen.
- Allgemeine Zustimmung

11. Förderanträge

11.1 Förderantrag Chor der Volkssolidarität Birkenstein vom 25.10.2013

Antrag 140,-€ für Weihnachtsfeier

5 x ja, einstimmig angenommen

12. Finanzbericht

- Hr. Radach – Mit dem o.g. Beschluss ist die Haushaltsstelle zu 100% verbraucht.
- In der Haushaltsstelle Repräsentation Ortsvorsteher ist noch ein Restbetrag von ca. 600,-€ vorhanden. Dieser soll für die Bewirtung der Vereine im Rahmen des Weihnachtsmarktes verwendet werden.

Allgemeine Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder

17.11.2013

 Datum

gez. Radach

 H.-St. Radach
 Ortsvorsteher